



Sportpsychologie im deutschen Spitzensport - Fördermaßnahmen und Entwicklungen -

Workshop

**„Aktuelles aus der Sportpsychologie im Spitzensport.
Zur Optimierung der Zusammenarbeit aller Beteiligten“**

**Gemeinschaftsveranstaltung BISp und TA
(in Kooperation mit DOSB und asp)**

Köln, 10. Oktober 2006

**PD Dr. Gabriele Neumann (BISp)
Barbara Lischka / Prof. Dr. Jan Mayer (DOSB / ZKS)**



Barrieren sportpsychologischer Arbeit im Spitzensport - Rückblick

▪ Individuelle Gründe

Vorurteile, mangelndes Wissen, schlechte Erfahrungen, mangelndes Vertrauen

▪ Situationsbezogene Gründe

Sportliche Krisen, Erfolgsdruck, Teamfluktuation, Kündigung des Trainers

▪ Sachbezogene Gründe

schlecht kalkulierbarer zusätzlicher Zeitaufwand, Theorielastige Literatur, Sport(art)unspezifischer Zugang

▪ Strukturelle Gründe

- fehlende einheitliche sportpsychologische Konzepte
- keine systematische sportpsychologische Ausbildung der Trainer
- fehlende zentrale sportpsychologische Koordination
- kein einheitliches Berufsbild, keine Gebührenordnung, keine Sportpsychologenliste



Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2000** **Analyse:** Berufliche Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für den Sportpsychologen/innen - Nachwuchs
- 2001** Projekt: Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport → **Bundestrainerbefragung**
- 2002** Bundestrainergroßseminar
- 2002** Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes** asp-BISp-DSB/BL
- 2002** Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Leistungssport: BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“



Maßnahmen zum Abbau struktureller Barrieren: das Internet-Portal *www.bisp-sportpsychologie.de*

Zielsetzung

Aufbau und Koordinierung eines sportpsychologischen Servicenetzwerks für den Spitzensport

Aufgaben

- Errichtung einer **zentralen Anlaufstelle** für die Sportpraxis und Öffentlichkeit zu sportpsychologischen Fragen, Inhalten und Angeboten
- Aufbau einer **zentralen Expertendatenbank** zur direkten Kontaktaufnahme mit ausgewiesenen Sportpsychologinnen und Sportpsychologen für den Spitzensport
- **Professionalisierung** und **Qualitätssicherung** praktisch-psychologischer Tätigkeit
- **Kostenregelung der Bezahlung** sportpsychologischer Tätigkeiten im Spitzensport

Internetportal Sportpsychologie

Startseite

- Über uns
- Infoportal
- Kontaktportal
- Diagnostikportal

Suche



Suche

Service

- Links
- Sitemap
- Downloads
- Warenkorb

› Startseite

Herzlich Willkommen auf dem BISp-Internetportal "Sportpsychologie für den Spitzensport"!

Hier finden Sie:

- ein [Informationsportal](#) rund um die Sportpsychologie für den Spitzensport
- ein [Kontaktportal](#) zur schnellen und direkten Suche seriöser und qualifizierter Sportpsychologinnen und Sportpsychologen
- ein [Diagnostikportal](#) zum Download sport(art)spezifischer sportpsychologischer Verfahren für den Spitzensport.

ein Service des

Bundesinstituts für Sportwissenschaft ([BISp](#))

News

- › Workshop-Flyer
- › BISp-Ratgeber
Projektförderung

Kooperationspartner

- › Arbeitsgemeinschaft für
Sportpsychologie
- › Deutscher Olympischer
Sportbund



Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2000** Analyse: Berufliche Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für den Sportpsychologen-Nachwuchs
- 2001** Projekt: Optimierung der sportpsychologischen Betreuung im deutschen Spitzensport → Bundestrainerbefragung
- 2002** Bundestrainergroßseminar
- 2002** Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes** asp-BISp-DOSB
- 2002** Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Leistungssport: BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“
- 2002** Initiierung der **Zentralen Koordination Sportpsychologie** (ZKS) durch DSB/BL



Zentrale Koordination Sportpsychologie

eine Initiative des DOSB/BL in Kooperation mit der Universität Heidelberg

Zielsetzung

Ziel der ZKS ist die Optimierung sowie die Sicherstellung und Gewährleistung hoher Qualität der sportpsychologischen Beratung und Betreuung im Rahmen der Olympiasonderförderung durch den DOSB

Aufgaben

- **Beratung** der Bundessportfachverbände und Sportpsychologen/innen
- **Vermittlung** von qualifizierten Sportpsychologen/innen (i. d .R. Angehörige der BISp-Expertendatenbank)
- **Evaluation** der initiierten DOSB-Betreuungsprojekte

• [Über die ZKS](#)

• [FAQs](#)

• [Downloads](#)

• [Kontakt](#)

• [Ansprechpartner](#)

• [Home](#)

Herzlich Willkommen auf den Seiten der Zentralen Koordination Sportpsychologie (ZKS)

Seit 2002 werden sportpsychologische Betreuungsaufgaben vom DOSB unterstützt. Zur Koordination der sportpsychologischen Betreuung wurde die ZKS (unter der Leitung von Prof. Eberspächer) initiiert und an der Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft eingerichtet.

Auf dieser Homepage finden Sportpsychologen, Sportler, Trainer und Verbände Informationen zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Olympiasonderförderung Sportpsychologie des DOSB.

Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten auf unseren Seiten und nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf:

Zentrale Koordination Sportpsychologie ZKS
Institut für Sport und Sportwissenschaft
Im Neuenheimer Feld 720
69120 Heidelberg

Telefon: 06221-546033



[Email an die ZKS](#)



Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- 2000-2002 ...
- 2002 Bündelung der Ressourcen durch Bildung eines **Interessenverbundes** asp-BISp-DSB/BL
- 2002 Entwicklung einer **zentralen Anlaufstelle** für den Spitzensport: BISp-Internetportal Sportpsychologie „www.bisp-sportpsychologie.de“
- 2002 Initiierung der **Zentralen Koordination Sportpsychologie** (ZKS) durch DSB/BL
- **ab 2003 Verstärkte finanzielle Unterstützung** über **Bundesmittle** geförderte Projekte
 - DSB/BL: Olympiasonderfördermittel Athen/Turin
 - BISp: Zahlreiche Betreuungsprojekte und Forschungsaufträge
 - OSP's: Finanzierung psychologischer Betreuungsmaßnahmen
- **ab 2005 Festlegung** von sportpsychologischen Projektmitteln im Rahmen der **Jahresplanung der Verbände**:
 - Formale Absicherung über DSB/BL-Betreuungsprojektanträge
 - Fehlbedarfsfinanzierung über BISp-Betreuungsprojekte



Transfermaßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen der Sportpsychologie im deutschen Spitzensport

- **ab 2002** u.a. jährliche **Gemeinschaftsveranstaltungen BISp-DSB/BL** „Sportpsychologie im Spitzensport“
- **2006** **Kooperationsvereinbarung TA- asp**
- **2006** 1. Workshop zur Optimierung der Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern der **Verbände** und **OSP's**
- **2006** Einrichtung eines **Diagnostikportals** auf der BISp-Sportpsychologie-Website



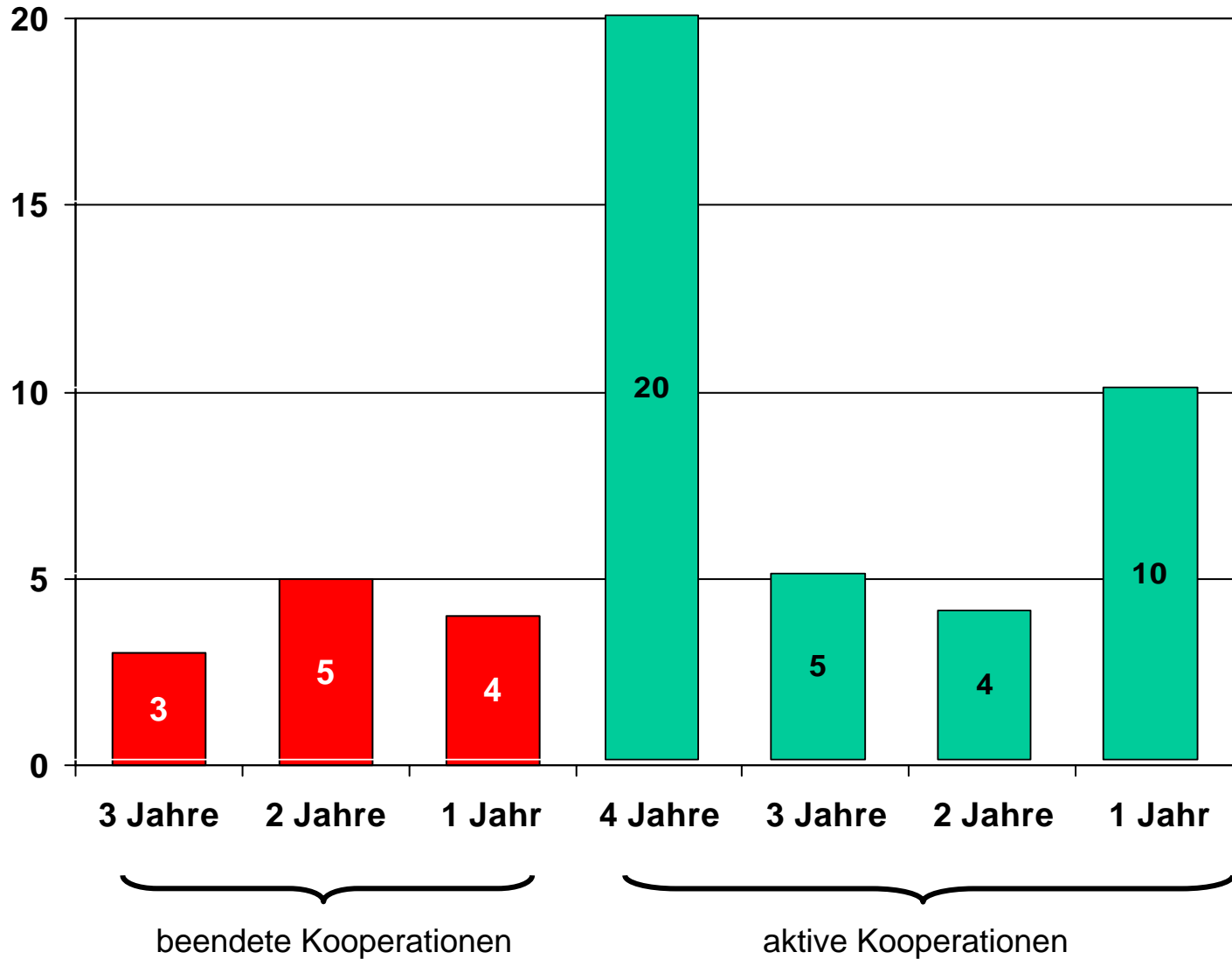
Qualitätssicherung der praktischen Sportpsychologie im Rahmen der Verbandsbetreuung

- einheitliche Qualifizierung der involvierten Sportpsychologinnen und Sportpsychologen
- wissenschaftlich abgesichertes methodisches Vorgehen
- vergleichbare Umfänge (zw. 10 und 20 Betreuungstagen)
- einheitliches Selbstverständnis: Sportpsychologin / Sportpsychologe als Teil des Expertenteams um den Trainer
- regelmäßige qualitative/quantitative Evaluation der sportpsychologischen Arbeit



Entwicklung sportpsychologischer Betreuung im Rahmen der Förderung durch DSB/BL und BISp

- 2003** 32 Betreuungsprojekte
23 Bundessportfachverbände
29 Sportpsychologen/innen
- 2004** 33 Betreuungsprojekte
24 Bundessportfachverbände
29 Sportpsychologen/innen
- 2005** 33 Betreuungsprojekte
23 Bundessportfachverbände
30 Sportpsychologen/innen
- 2006** 39 Betreuungsprojekte
29 Bundessportfachverbände
31 Sportpsychologen/innen





Fazit

- Die **bisherigen Maßnahmen** zur Optimierung der strukturellen und finanziellen Bedingungen einer systematischen sportpsychologischen Betreuungsarbeit im Spitzensport waren **sinnvolle und notwendige Schritte** zur Etablierung
- Es findet **überwiegend eine langfristige und kontinuierliche Zusammenarbeit und Förderung** sportpsychologischer Betreuungsprojekte statt (teilweise Betreuungskonzepte für den gesamten Bundessportfachverband)
- Der **Bedarf** an seriöser und qualifizierter sportpsychologischer Betreuung und Beratung in den Bundessportfachverbänden ist **groß**
- **Zur weiteren Integration** der sportpsychologischen Betreuungsarbeit in den Bundessportfachverbänden besteht **Informations- und Diskussionsbedarf**, insbesondere zu
 - möglichen **Finanzierungswegen** für sportpsychologische Leistungen
 - zur **Auswahl und Abgrenzung qualifizierter Kooperationspartner** (Problem: Sportpsychologe – Mentaltrainer)